

Anmeldung unter:

<http://www.jura.uni-passau.de/riehm/fachtagung-adr/anmeldung/>

Tagungsgebühr: 100 €

Studenten und Rechtsreferendare: kostenlos

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Thomas Riehm

Inhaber des Lehrstuhls für Deutsches und Europäisches Privatrecht, Zivilverfahrensrecht und Rechtstheorie an der Universität Passau

Veranstalter:

Universität Passau

Kontakt:

Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Privatrecht, Zivilverfahrensrecht und Rechtstheorie (Prof. Dr. Thomas Riehm)
Innstraße 39
94032 Passau

Tel: 0851 509-2241 (Sekretariat)

Ansprechpartner:

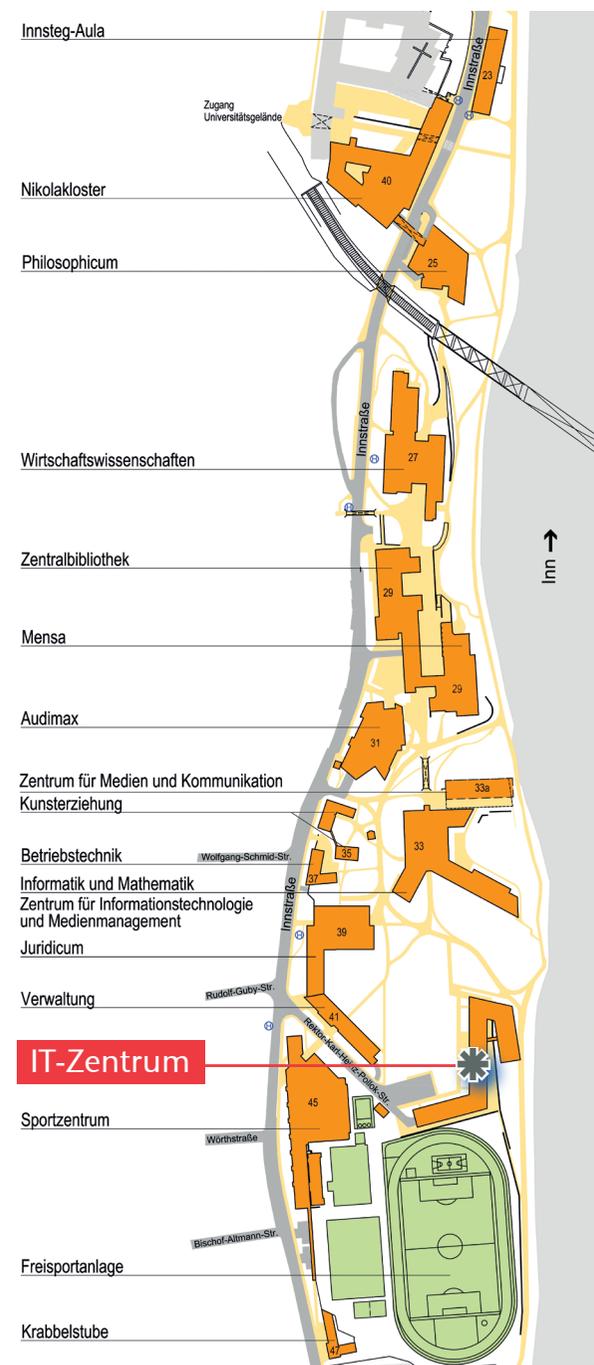
Dr. Thomas A. Heiß

E-Mail: thomas.heiss@uni-passau.de

Veranstaltungsort:

Innstraße 43 (IT-Zentrum)
94032 Passau
Raum 017 ITZ

Übersichtsplan:



Beyond Mediation

Neue Formen Alternativer Streitbeilegung



am 9. September 2016

an der Universität Passau
Raum 017 ITZ (Innstr. 43)

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Thomas Riehm

Neue Formen der ADR

Nicht nur im Familien-, Nachbar- und Verbraucherrecht, sondern auch und gerade im Bereich des klassischen Wirtschaftsrechts bricht sich mehr und mehr die Erkenntnis Bahn, dass **wertvolle Beziehungen** im Konfliktfall durch konsensuale Streitbeilegung erhalten, eventuell sogar vertieft werden können, während sie bei gerichtlicher Entscheidung meistens nachhaltig zerrüttet sind.

Die Praxis hat neben den etablierten Kategorien der Streitbeilegung – „Mediation“, „Schlichtung“ und „Schiedsverfahren“ – zahlreiche **weitere Verfahrensarten** entwickelt, die viele neuartige Fragen aufwerfen. Hierzu zählen das **Mediation-Arbitration-Verfahren** (MedArb), ein Hybridverfahren aus Mediation und Schiedsverfahren, ferner die **Co-Mediation** unter Einsatz von zwei (oder mehr) Mediatoren, typischerweise verschiedenen Geschlechts, sowie die **cooperative Praxis** (CP), bei welcher der neutrale Mediator durch kooperierende Parteienvertreter ersetzt wird, deren Aufgabe darin besteht, einen sicheren Verhandlungsrahmen zu gewährleisten; ggf. werden fachliche Experten zum Verfahren hinzugezogen. Schließlich setzt sich auch in Unternehmen immer mehr die Einsicht durch, dass ein professioneller Umgang mit innerbetrieblichen oder außerbetrieblichen Konflikten, also die **Einrichtung einer betrieblichen Konfliktkultur**, letztlich ökonomisch vorteilhaft ist, um Konflikteskalationen, die eine Intervention Dritter bis hin zu staatlichen oder Schiedsgerichten erforderlich machen, schon im Vorfeld zu vermeiden.

Programm

Freitag, 9. September 2016

9:30 Uhr	Registrierung und Empfang
10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Prof. Dr. Thomas Riehm</i>
10:30 Uhr	Überblick: Vielfalt der alternativen Konfliktbeilegung <i>RiBGH a.D. Prof. Dr. Reinhard Greger, Erlangen</i>
11:30 Uhr	Mediation-Arbitration (Med-Arb) <i>Annemarie Großhans, FCIArb, Rechtsanwältin, Mediatorin und Schiedsrichterin in Stuttgart</i>
12:30 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Cooperative Practice <i>Rupert von Katzler, Rechtsanwalt in München, Vorstandsmitglied des Münchener Netzwerks Cooperative Practice (MNCP)</i>
15:00 Uhr	Co-Mediation <i>Martina Ammon, Rechtsanwältin mit Tätigkeits-schwerpunkt CP und Mediation in München</i>
16:00 Uhr	Kaffeepause und Get-Together (Ort: ITZ Foyer)
17:00 Uhr	Konfliktprävention bzw. Konfliktvermeidung als Wirtschaftsfaktor für Unternehmen <i>Dr. Sebastian Jeckel, Referatsleiter im Bundesministerium für Justiz u. Verbraucherschutz, zertifizierter Contextueller Coach und Contextueller Business Coach</i>
18:00 Uhr	Podiumsdiskussion: Kann man von ADR leben? – Wirtschaftliche Aspekte alternativer Streitbeilegung <i>Diskutierende: Dr. Annemarie Großhans, Rupert von Katzler, Martina Ammon Moderation: Prof. Dr. Thomas Riehm</i>

Ziele der Tagung

Im Rahmen der Fachtagung „Beyond Mediation“ werden solche Streitbeilegungsverfahren **aus wissenschaftlicher wie aus praktischer Sicht vorgestellt** und rechtliche und wirtschaftliche Fragen aufgeworfen. Erfahrene Mediatoren, Schiedsrichter und Business-Coaches berichten aus ihrer Praxis mit hybriden Verfahren und präsentieren **Einsatzszenarien**, die in Diskussionen vertieft untersucht werden können.

Den Abschluss bildet eine Podiumsdiskussion über die **wirtschaftlichen Aspekte** alternativer Streitbeilegung: Viele Anwälte fürchten um ihr Gebührenaufkommen, wenn weniger vor Gericht gestritten wird. Hier soll konkret über Honorarmodelle und vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten gesprochen werden, die rechtliche Berater und Streitmittler angemessen an der durch die konsensuale Konfliktlösung geschaffenen Wertschöpfung der Parteien beteiligen und auch insoweit zu Win-Win-Situationen führen.

Anmeldung:

<http://www.jura.uni-passau.de/riehm/fachtagung-adr/anmeldung/>

